

# 261

Das Komma  
und andere Satzzeichen

# Zeichensetzung

Gerhard Widmann



Übungsprogramm mit herausnehmbarem  
Lösungsteil für Schüler (ab 6. Klasse)  
und Erwachsene

# Inhaltsverzeichnis

Ein <b>Vorwort</b> , das man gelesen haben muss . . . . .	1
Grammatiktest . . . . .	2
Einstufungstest I . . . . .	3
<b>Kommaregeln</b> . . . . .	5
<b>1. Grundkurs</b> für Anfänger . . . . .	5
<b>1.1</b> Das Komma bei der <b>Aufzählung</b> von <b>Satzgliedern</b> . . . . .	5
<b>1.2</b> Das Komma bei <b>Interjektionen</b> , <b>Anreden</b> und <b>Grußformeln</b> . . . . .	10
<b>1.3</b> Das Komma bei <b>Infinitivgruppen</b> . . . . .	16
<b>1.4</b> Das Komma zwischen <b>Hauptsätzen</b> (Satzreihe) . . . . .	18
<b>1.5</b> Das Komma bei Zusätzen: <b>Parenthese</b> (Schaltsatz) . . . . .	21
<b>1.6</b> Das Komma zwischen <b>Haupt-</b> und <b>Nebensatz</b> (Satzgefüge) . . . . .	22
<b>1.7</b> Das Komma im Zusammenhang mit der <b>direkten Rede</b> . . . . .	25
Einstufungstest II . . . . .	29
<b>2. Aufbaukurs</b> mit nicht mehr ganz so einfachen Regeln . . . . .	30
<b>2.1</b> Das Komma bei der <b>Aufzählung</b> von <b>Satzgliedern</b> . . . . .	30
<b>2.2</b> Das Komma bei <b>Zusätzen</b> : nachgestellte <b>Erläuterungen</b> . . . . .	34
<b>2.3</b> Das Komma bei <b>Infinitivgruppen</b> . . . . .	36
<b>2.4</b> Das Komma zwischen <b>Haupt-</b> und <b>Nebensatz</b> . . . . .	43
Einstufungstest III . . . . .	46
<b>3. Leistungskurs</b> für Leute, die schon fast alle Regeln beherrschen . . . . .	47
<b>3.1</b> <b>Kein</b> Komma, wenn sich ein <b>Attribut</b> auf ein <b>nachfolgendes</b> bezieht . . . . .	47
<b>3.2</b> Das Komma macht deutlich, ob aufge- zählte Attribute <b>gleichrangig</b> sind . . . . .	48
<b>3.3</b> Das Komma bei Zusätzen: <b>Apposition</b> . . . . .	50
<b>3.4</b> <b>Infinitivgruppen</b> , bei denen <b>kein</b> Komma steht . . . . .	52
<b>3.5</b> Das Komma bei <b>Partizipgruppen</b> . . . . .	52
<b>3.6</b> Das Komma im Zusammenhang mit <b>und</b> bzw. <b>oder</b> . . . . .	56
<b>Abschlusstest</b> zum Kapitel „ <b>Kommaregeln</b> “ . . . . .	63
<b>Weitere Satzzeichen</b> . . . . .	64
<b>4.</b> Der <b>Punkt</b> . . . . .	64
<b>5.</b> Das <b>Semikolon</b> . . . . .	72
<b>6.</b> Der <b>Doppelpunkt</b> . . . . .	73
<b>7.</b> <b>Frage-</b> und <b>Ausrufezeichen</b> . . . . .	76
<b>8.</b> Der <b>Gedankenstrich</b> innerhalb des Satzes. . . . .	77
<b>9.</b> Die <b>Klammern</b> . . . . .	79
<b>Abschlusstest</b> zum Kapitel „ <b>Weitere Satzzeichen</b> “ . . . . .	80
<b>10. Kurzer Grammatikkurs</b> . . . . .	81
<b>Lateinische Fachausdrücke</b> . . . . .	87
<b>Schlüsselwörter</b> auf einen Blick . . . . .	88
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	94

**Herausnehmbarer Lösungsteil** (in der Heftmitte) nach Seite. . . . . 48

**Diese Lernhilfe folgt der neuen Rechtschreibung und Zeichensetzung,  
die ab dem 1. August 2006 verbindlich ist.**

Hauschka Lernprogramme und Trainingsbücher Nr. 261

© 2009 by Adolf Hauschka Verlag, Ernst-Platz-Straße 28, 80992 München

Postfach 50 03 45, 80973 München, Tel. 089/141 60 13, Fax 089/141 60 15

E-Mail: info@hauschka-verlag.de, www.hauschka-verlag.de

Verfasser: Gerhard Widmann, Nelkenweg 1, 84098 Hohenthann

Lektorat: Heike Hünemann-Rottstege, 85757 Karlsfeld / Ulrike Maier, 81241 München

Illustrationen: Elke Dirksen, Augsburg; Karl Feil, München, Doggy und Siebenkäs;

Rainer Thiele, München

Litho und Umsetzung: ADV Mediendienste, Augsburg

Druck: Steinmeier, Nördlingen

Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-88100-261-5

## Ein **Vorwort**, das man gelesen haben muss

Liebe Schüler, liebe Erwachsene!

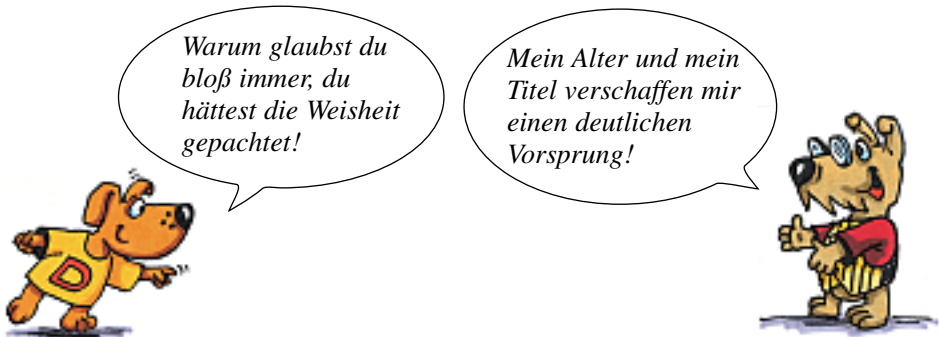
Diese Lernhilfe informiert dich über Satzzeichen, vor allem über **Kommas**. Es gibt **zwei** Möglichkeiten, wie du damit arbeiten kannst:

1. Du arbeitest das Heft von **Anfang** bis **Ende** durch.
2. Du studierst nur die **Abschnitte**, in denen dir erklärt wird, was du noch **nicht** beherrschst. In diesem Fall lässt du dich mit Hilfe von **Einstufungstests** zu diesen **Lernabschnitten** führen.

Das musst du wissen:

- **Merktafeln** stehen nach jedem **Lernschritt** und am **Ende** einzelner **Abschnitte**.
- **Lösungen** findest du im **herausnehmbaren Lösungsteil** nach Seite 48.
- **Einstufungstests**: **Wo** du jeweils weiterarbeiten musst, wird dir nach den dazugehörigen Lösungen gesagt.
- **Zwischentests** machst du erst am **nächsten** Tag, **bevor** du weiterarbeitest.
- Ein **Stichwortverzeichnis** mit zahlreichen **grammatikalischen Fachbegriffen** steht auf den Seiten 94 bis 96.
- **Schlüsselwörter**, also Wörter wie *aber*, *bis* oder *dann*, sind im Satz häufig mit Kommas verbunden. Sie sind besonders **wichtig**. Siehe dazu die Seiten 88 bis 93.

Nun hätte ich beinahe vergessen, dir Doggy und Professor Siebenkäs vorzustellen; sie werden dich mit ihren „klugen“ Bemerkungen durch diese Lernhilfe begleiten.



Jetzt liest du erst einmal auf der **nächsten Seite** weiter. Dann kannst du entweder Seite für Seite bis zum Ende **durcharbeiten** oder du **folgst** entsprechenden **Hinweisen**, die dir sagen, **wo** es für dich weitergeht.

Alles klar? Dann viel Erfolg!

Viele Menschen setzen Kommas „nach Gefühl“. Oft haben sie dabei Glück, denn das Komma hat ja die Aufgabe, einen Satz zu gliedern, d.h., seine Konstruktion zu verdeutlichen. Wer jedoch Satzzeichen und besonders Kommas **richtig** setzen will, muss über **Grundkenntnisse** in der **Grammatik** verfügen.

*Auch du, lieber Leser!*



**Beachte:** Zu jeder **schriftlichen** Aufgabe gehört eine **blaue** Nummer. Ein **roter Punkt** (•) weist direkt auf einen **Arbeitsauftrag** hin.

### Grammatiktest

1. Zuerst ein Grammatiktest.
  1. • Zu welchen **Satzarten** gehören diese Sätze (schreibe auf den Block):  
(a) *Schläfst du noch?* (b) *Ich bin schon wach.* (c) *Steh jetzt auf!*
  2. • Bestimme die **Satzglieder** in den folgenden beiden Sätzen und trenne sie durch **Schrägstriche**. Schreibe die gefundenen Satzglieder einzeln auf den Block und benenne **Prädikat** (Satzaussage), **Subjekt** (Satzgegenstand), **Objekt** (Satzergänzung) und **adverbiale Bestimmungen** (Umstandsbestimmungen)!  
(a) *Heute Abend feiern wir im Garten meinen 12. Geburtstag.*  
(b) *Meine besten Freunde erwarte ich mit großer Aufregung.*
  3. • Unterstreiche die **Attribute** (Beifügungen):  
*Letzte Woche haben wir das wichtige Fest gründlich vorbereitet.*  
*Meine Freundin von nebenan hat uns auch geholfen.*
  4. • Unterstreiche die **Nebensätze**!  
*Leider kommt meine Freundin Kerstin nicht, weil sie krank ist. Sie muss im Bett liegen, während wir feiern. Wenn sie wieder gesund ist, werde ich sie einladen.*

(Sieh jetzt im **herausnehmbaren Lösungsteil** nach Seite 48 nach. Wie alle Lösungen findest du auch diese unter der **Nummer** der betreffenden Aufgabe. Diesmal also unter **1.**)

## Einstufungstest I

**2.** • Setze sämtliche **Kommas** sowie die **Satzzeichen** der **direkten Rede**.

*Ein Tier kehrt zurück*

Guten Morgen Kinder! begrüßt der Förster aus dem Bayerischen Wald eine Schulklasse die etwas über die Auswilderung des Luchses erfahren möchte. Er erzählt: 150 Jahre sind vergangen seitdem der Luchs aus unseren Wäldern verschwunden ist. Inzwischen sind die Chancen gut dass er wieder bei uns heimisch wird.

Mit seinem gefleckten Fell den Pinselohren und seinem Stummelschwanz stellt der Luchs eine absolute Bereicherung unserer Tierwelt dar.

Allerdings braucht die schäferhundgroße scheue Wildkatze riesige Waldgebiete ruhige Deckung ermöglichende Landschaften und ein ausreichendes Beuteangebot.

Man muss also Glück haben um diesen Tieren in freier Wildbahn zu begegnen. Außerdem geht der Luchs statt am Tag zu jagen nachts auf Beutefang. Trotzdem: Viele Menschen sind ihr könnt das vielleicht verstehen von der Anwesenheit dieser Tiere nicht begeistert. Landwirte und Jäger können sich Schöneres vorstellen als sich über die Rückkehr des Luchses zu freuen. Die Landwirte fürchten den Verlust von Schafen und Ziegen während die Jäger etwas anderes fürchten: den Luchs als unerwünschten Jagdkonkurrenten.

Wie jagt nun der Luchs? Er muss sich bis auf 20 Meter heranpirschen um Beute zu machen.

Anschließend versucht er ohne vom Beutetier bemerkt zu werden es nach einem kurzen Sprint anzuspringen.

Damit hat der Förster seinen Vortrag beendet die Kinder können jetzt Fragen stellen. Der Luchs ist doch sicher für uns Menschen gefährlich sagt Sascha. Oh Schreck da gehe ich nicht mehr in den Wald! meint Kathrin. Da musst du dir keine Sorgen machen sagt der Förster der Luchs wird auch in Zukunft ein Tier bleiben das den Menschen meidet.



(Lösungen und Hinweise siehe unter **2.** im herausnehmbaren Lösungsteil nach Seite 48.)

Kommas sind wichtig.

Eine kleine Geschichte dazu und du wirst verstehen, was ich meine.

Nick und Mona wollen heiraten.

Doch jetzt gibt es mit dem Heiraten Schwierigkeiten, und Tante Martha schreibt an Onkel Maximilian:

*„Nick will Mona nicht.“*

*Schlimm für Mona!*



Da ist Onkel Maximilian aber anderer Meinung:

*„Nick will, Mona nicht.“*

*Schlecht für Nick!*



Wer will nun wen nicht?

Das Komma schafft klare Verhältnisse:

Fehlt es, dann will Nick Mona nicht heiraten.

Steht ein Komma, dann will zwar Nick heiraten, aber Mona nicht.

Du siehst: Kommas sind wichtig.

# Kommaregeln

## 1. Grundkurs für Anfänger

In diesem Grundkurs lernst du **einfache**, aber **wichtige** Kommaregeln. Wenn du konzentriert mitarbeitest, wirst du in Zukunft viele Kommas **richtig** setzen.

### 1.1 Das Komma bei der Aufzählung von Satzgliedern

In einem Satz steht **kein** Komma, wenn **jedes Satzglied**, wie z.B. das Subjekt (Satzgegenstand), das Prädikat (Satzaussage) oder das Objekt (Satzergänzung), nur **einmal** vorkommt:

*Pascal / plant / eine lange Radtour.*

Wenn ein **bestimmtes Satzglied** in einem Satz **öfter** vorkommt, spricht man von einer **Aufzählung**:

*Pascal, Felix, Jennifer und Anna / planen / eine lange Radtour.*

Zwischen den **Subjekten** *Pascal, Felix* und *Jennifer* müssen nun **Kommas** stehen, weil sie **aufgezählt** werden. Vor dem **letzten** aufgezählten Satzglied *Anna* steht üblicherweise anstelle eines Kommas die anreihende **Konjunktion** (Bindewort) *und*.

**Jedes** Satzglied kann aufgezählt werden:

**Subjekte:** *Bienen, Wespen und Fliegen* verfangen sich im Gitter.

**Prädikate:** *Die Kinder tanzten, klatschten und sangen* noch lange Zeit.

**Objekte:** *Der Sturm wirbelte Staub, Blätter, Stroh und Papier* auf.

**Adverbiale Bestimmungen:** *Geöffnet ist montags, dienstags und freitags.*

**Attribute** sind zwar **keine** Satzglieder, sondern lediglich **Teile** von Satzgliedern, aber auch diese können **aufgezählt** werden:

Hier geht es um die **Aufzählung** von **gleichrangigen Attributen**, das heißt, alle Attribute beziehen sich auf **dasselbe** Wort, hier auf *Wetter*:

*Es herrschte unfreundliches, nasskaltes, windiges Wetter.*

Attribute sind **gleichrangig**, wenn sich anstelle der Kommas jeweils **und** einfügen lässt. Dann steht natürlich **kein** Komma:

*Es herrschte unfreundliches **und** nasskaltes **und** windiges Wetter.*

**Beachte:** Das Zeichen **•K** vor einem Text bedeutet: **Setze** Kommas. Es steht auch, wenn du herausfinden sollst, dass **kein** Komma zu setzen ist.

### 3. •K

Die langen sonnigen erholsamen Ferien sind nun leider zu Ende. Mit meinen Freunden Patrick Fabian Marcel und Alexander werde ich wieder endlose quälende Vormittage lang die Schulbank drücken. Wie ich mich freue auf Hausaufgaben Probearbeiten oder mündliches Abfragen! Doch der erste Tag gehört noch uns. Wir werden erzählen lachen und fröhlich sein.



(Lösung **3.** im herausnehmbaren Lösungsteil nach Seite 48.)

Wenn du die nächste Regel verstehen willst, musst du wissen, was **entgegengesetzte Konjunktionen** sind.



*Ich hätte gerne ein  
Beispiel,  
damit ich weiß, was eine  
„entgegengesetzte*



Hier ist ein Beispiel:



Ängstlich, *aber* interessiert beobachtet Anja die Biene.

Die **entgegensetzende Konjunktion** heißt *aber*.

(Anjas **Interesse** ist ihrer **Angst** „entgegen-  
gesetzt“!)

Ein Komma steht zwischen Satzteilen, die durch **entgegensetzende**, **einschränkende** oder **verstärkende** Konjunktionen (bzw. Adverbien), wie *aber*, *sondern*, *ja*, *auch*, verbunden sind.

*Ich bin nicht munter, **sondern** müde.*

*Frau Meister kochte ein einfaches, **jedoch** wohlschmeckendes Essen.*

*Ich habe ein altes, **aber** ein verkehrssicheres Fahrrad.*

**Merke** dir diese weiteren **Wortbeispiele**: *aber*, *dann*, *zwar – aber*, *allerdings*, *also auch*, *doch*, *geschweige denn*, *ja*, *jedoch*, *sondern*, *vielmehr*, *wenn auch*.

#### 4. •K

Erschöpft aber glücklich erreichten die Wanderer den Gipfel. Die Wandergruppe bestand aus guten allerdings langsamen Bergsteigern. Jetzt hatte man keinen Hunger sondern Durst. Jeder hatte genug zu essen doch wenig zu trinken dabei. Gott sei Dank tröpfelte aus einem Brunnen spärliches jedoch köstliches Wasser.

(Lösung 4. im herausnehmbaren Lösungsteil nach Seite 48.)



Hast du dir die Wortbeispiele im letzten Merkkasten eingepägt?

*Ruhig und entspannt speichere ich diese Konjunktionen in meinem Langzeitgedächtnis: **aber, dann, doch, geschweige denn, jedoch, sondern und wenn.***



*Kann man denn im Liegen lernen?  
Irgendwann werde ich dich abfragen!*



Nun zu weiteren Arten von **Aufzählungen**:

Nicht nur **einzelne** Wörter, auch **Wortgruppen** können **aufgezählt** werden. (Sie sind **gleichrangig**, wenn sich dazwischen **und** einfügen lässt.)

*Ich suchte Sarah **im Garten, im alten Geräteschuppen und im Flur.**  
Auf unserer Reise begegneten wir **einem Pferdefuhrwerk,  
einem alten Lastwagen und einem klapprigen Bus.***

Sogar gleichrangige **Sätze** können **aufgezählt** werden. (Auch hier kann man den Test mit **und** machen.)

***Die Spieler liefen ins Stadion, Beifall brauste auf, das Spiel begann.**  
**Es war nichts zu hören, er drückte auf die Türklinke, er öffnete langsam.***

## 5. •K

Leise behutsam und vorsichtig öffnete Sanja die Tür. Ihr Freund Tom ihr Bruder Stefan Andreas und Mario (das sind 4 Personen) standen hinter ihr. Die Kinder rissen die Augen auf schauten und staunten. Glücklicherweise müde saß Herr Klein tatsächlich vor seinem Lottogewinn und dachte nach: Sollte er sich eine vornehme Villa kaufen in den Süden ziehen oder das Geld den Armen schenken? Vielleicht genügte auch ein einfaches aber schönes Häuschen? Sie wollten Herrn Klein zu seinem Glück gratulieren: mit roten Rosen gelben Nelken oder blauen Asten? Schließlich luden sie Herrn Klein zu ihren Lieblings Speisen ein: Pfannkuchen mit Marmelade Pommes mit Ketchup Erdbeeren mit Sahne Vanillepudding mit Himbeersauce. Vielleicht gab er ihnen für das einzigartige vielfältige und leckere Angebot ein wenig von seinem Lottogewinn ab.

(Lösung 5.)

Innerhalb einer **Aufzählung** steht bei diesen **mehrteiligen** Konjunktionen (bitte auswendig lernen!) **immer** ein Komma:

*teils – teils*

*Wir badeten **teils** in Flüssen, **teils** in Seen, **teils** auch im Meer.*

*einerseits – andererseits*

***Einerseits** wollten wir bleiben, **andererseits** nach Hause gehen.*

*je – desto (umso)*

***Je** später es wurde, **desto** mehr Leute gingen auf die Straße.*

*nicht nur – sondern auch*

*Wir hatten **nicht nur** Hunger, **sondern auch** Durst.*

Weitere mehrteilige Konjunktionen findest du auf Seite 30.

## 6. •K

Je später es wurde desto aufgeregter lief meine Mutter im Zimmer hin und her. Sie hatte nicht nur wegen des Gewitters Angst sondern auch wegen der Dunkelheit. Endlich kamen Vater und meine Schwester nach Hause. Sie waren einerseits sehr erschöpft andererseits froh zu Hause zu sein. Auf dem Heimweg hatten sie sich teils untergestellt teils waren sie bei Blitz und Donner gelaufen.

## 1.2 Das Komma bei Interjektionen (Ausrufen), Anreden, Gruß- und Höflichkeitsformeln sowie bei Stellungnahmen

### 1.2.1 Interjektionen (Ausrufe)

Interjektionen sind Wörter wie *ach, oh, au, super, pfui, na, ei, he, was*. Sie stehen in der Regel **vor** oder **nach** dem eigentlichen Satz. Man kann sie **weglassen**, ohne dass dieser Satz **unselbstständig** wird:

Beispiele: *Na*, wie geht es dir? —> Wie geht es dir?  
*Du ärgerst dich, was?* —> Du ärgerst dich?

Das Komma **trennt** vom eigentlichen Satz **ab**:

- die **betonte Interjektion**: *Ach*, wie das schmeckt!
- die **betonte Bejahung**: *Ja*, das macht Spaß!
- die **betonte Verneinung**: *Nein*, ich will nicht!



Wichtig ist: Die Wörter *ach, ja* oder *nein* müssen **betont** sein.

Das Komma **entfällt**, wenn keine Hervorhebung gewollt ist:

- *Oh* wäre ich doch mitgefahren.
- *Ja* wenn sie nur Zeit hätte.
- *Ach* lass mich doch in Ruhe.

Wichtig: Durch ein **Ausrufezeichen** kann man andeuten, dass ein Ausruf **betont** ist. Ein **Punkt** bedeutet eher: **unbetonter** Ausruf.

Zur nächsten Aufgabe: Hast du dir die letzte Regel im Merkkasten gemerkt?

### 7. •K

Oh wie seid ihr schön angezogen!  
Super die Klamotten stehen euch!  
Nein wir finden sie ziemlich altmodisch.

He was hast du für ein Problem?  
Au ich habe mir in den Finger geschnitten!  
Ja das sieht man.



### 1.2.2 Anrede:

Wenn man jemanden **anredet**, nennt man seinen *Namen*. (So wie es auf unserer Zeichnung Lisa macht.)

*Lukas*, gefalle ich dir?

In diesem Satz heißt die **Anrede** *Lukas*.

Der **eigentliche Fragesatz** heißt: ... *gefalle ich dir?*



Wie du siehst, wird die **Anrede** vom **eigentlichen Satz** durch ein **Komma** abgetrennt:

*Lukas*, gefalle ich dir?

Die **Anrede** kann im Satz an **drei verschiedenen Stellen** stehen:

am **Anfang**: *Opa*, ich möchte dich um einen Gefallen bitten.

im **Inneren**:  
(zwei Kommas!) Ich möchte dich, *Opa*, um einen Gefallen bitten.

am **Schluss**: Ich möchte dich um einen Gefallen bitten, *Opa*.

### 8. •K

Isabelle wann kommst du?

Hilf mir doch Christopher!

Ich mache dir Melanie jetzt einen Vorschlag.

Auf der nächsten Seite erfährst du, dass zur **Anrede** oft noch **andere Wörter** gehören.